

368. WOCHENBLATT



2008

der Deutschen Schule Taipei
dst-wochenblatt@gmx.net

Swire European Secondary Campus
31 Jian Ye Road, Shihlin District, Taipei
Tel.: +886-2-2862 2920 Ext. 301

Swire European Primary Campus
727 Wen Lin Road, Shihlin District, Taipei
Tel.: +886-2-8145 9007 Ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 9.00 Uhr!

Redaktion: Karen Sänger - Tel.: 2876 3851
Martina Ragginger - Tel.: 2861 7003

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wider!

Ein Wort von der Redaktion – in eigener Sache

(heute von Martina Ragginger)

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie darüber informieren, dass wir ab nächster Woche unseren **Redaktionsschluss** aus folgenden Gründen von Donnerstags 20.00 Uhr auf **Donnerstags 9.00 Uhr** vorverlegt haben:

Sehr oft erreichten uns Beiträge lange nach Redaktionsschluss, welche dann in „Nachtschichten“ bearbeitet werden mussten. Hierbei kam es immer wieder zu Komplikationen, da GMX zu dieser Zeit teilweise heillos überlastet ist. Dies brachte dann wiederum unseren Schulleiter, Herrn Fritzen, der für die Herausgabe des Wochenblatts verantwortlich ist, unter Verzug.

Da wir stets bemüht sind, das Wochenblatt punklich herauszugeben, danken wir Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns weiterhin auf zahlreiche Beiträge!

An diesem Samstag findet der TES Weihnachtsbazar im EPC (European Primary Campus) von 11.00 bis 17.30 Uhr statt, bei dem Sie sich auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen können. Der Bazar ist die größte Veranstaltung im Jahr, die vom „Parents Support Council“ (PSC) organisiert wird und zu der auch in diesem Jahr wieder viele Besucher erwartet werden.

Für die Kinder wird es Spass und Unterhaltung geben, für das leibliche Wohl ist gesorgt und vielleicht finden Sie ja schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk.

Am Sonntag wünschen wir Ihnen einen schönen und besinnlichen 1. Advent.





Ihr Redaktionsteam
Martina Ragginger und Karen Sängler

Termine

Weitere Termininformationen finden Sie auf der Webpage der Taipei European School unter www.taipeieuropeanschool.com im Menüpunkt „News“, Untermenü „Calendar“. Dort finden sie unter „Monthly“ den Veranstaltungskalender einschließlich der Klausur- und wichtigen Konferenztermine der Schule und unter „Yearly“ den Ferienterminkalender.

November 2008		
28.11.	Teenie-Kreis, christl. Club für Sekundarstufenschüler	15.00 – 18.00 Uhr
29.11.	TES Christmas Bazar	11.00 – 17.30 Uhr
Dezember 2008		
01.12.	Vorstandssitzung, ESC	19.00 Uhr

05.12.	Jungschi, christl. Kinderclub für Grund- schüler	15.00 – 17.30 Uhr
05.12.	Der Nikolaus besucht den Kindergarten und die Grundschule	
08.12.	Adventsbesinnung mit Klaus Walter in der Grundschule	
09.12.	Dt. Bibel-Gesprächskreis	
10.12.	Weihnachtstheater – Kostümprobe für alle Beteiligten	8.00 - 11.30 Uhr
11.12.	Weihnachtstheater 2008 – Generalprobe für alle Beteiligten	8.00 Uhr
12.12.	Teenie-Kreis	
12.12.	Weihnachtsfeier 2008 – <i>Ratten in der Stadt</i> frei nach der Legende vom „Rattenfänger von Hameln“ mit Weihnachtsfeier der DST	18.00 Uhr
16.12.	Wintersporttag der Grundschule Eislaufen im Eisstadion	
16.12.	dt. Bibel-Gesprächskreis	
17.12.	TES-Assembly in der Grundschule	
18.12.08 – 04.01.09	Weihnachtsferien	
24.12.	dt. Weihnachtsgottesdienst in der “Mother of God Church”, Tienmu mit Krippenspiel und anderen Darbietungen	15.30 - 17.00 Uhr

Januar 2009		
02.01.	Deutscher Freizeit-Tag für Schüler zwischen 6 und 16 Jahren	
09.01.	Jungschi	
12.01.	Vorstandssitzung, ESC	19:00 Uhr
16.01.	Teenie-Kreis	
23.01.	Jungschi	

Berichte aus der Arbeit der Schule

SEIS-Auswertungsseminar am 22.11.2008

(eingereicht von Martina Ragginger, Vorstand Kommunikation/Schulentwicklung)

In den vorhergehenden Wochenblattausgaben (Nr. 362, 363) wurde SEIS (Selbstevaluation in Schulen) bereits ausführlich erläutert und es wurde auch erwähnt, dass am 22.11.2008 eine Auswertungstagung mit den SEIS Kommentatoren erfolgen sollte.

Diese fand wie geplant am letzten Samstag statt. Folgende Teilnehmer fanden sich um 9.00 Uhr im EPC (European Primary Campus) ein:

- SEIS-Kommentatoren Ulrike und Lothar Jaehn aus Deutschland
- 8 Schüler
- 10 Lehrer
- Verwaltungsleiterin Shih-Lin Chiang
- 6 Elternbeiratsmitglieder
- 3 Vorstandsmitglieder

Herr Fritzen als Schulleiter eröffnete die Tagung und im Anschluss daran stellten sich alle Teilnehmer kurz vor. Ulrike und Lothar Jaehn ergriffen dann das Wort. Beide sind sehr aktive Schulleiter im Ruhestand, wurden speziell als SEIS-Kommentatoren ausgebildet und haben derlei Auswertungen bereits mehr als 40 Mal in Landerziehungsheimen (Internaten), Grundschulen und Sekundarschulen I und II praktiziert. Die „Deutsche Schule Taipei“ ist die erste Auslandsschule, für die das Ehepaar als SEIS-Kommentatoren tätig wurde.

Das Ehepaar Jaehn eröffnete das Auswertungsseminar mit dem Spruch:

„We cannot command the wind, but we can set the sails“

des „Durham Board of Education, Canada“, Gewinner des Carl-Bertelsmann-Preises 1996.



Anschließend erläuterte das Ehepaar Jaehn den grundsätzlichen Ablauf von SEIS und insbesondere das, was am Tag des Auswertungsseminars erarbeitet werden sollte (s. rot gekennzeichnete Punkte):

1. Gemeinsame Datenerhebung

- Fragebögen an Schüler, Lehrer, Eltern, Mitarbeiter
- Dokumentation zusätzlicher Schuldaten durch den Schulleiter

2. Interpretation des Schulberichts

- Zusammenstellung der Datenerhebung
- Kommentierung der Berichte
- **Ermittlung von Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten**
- Interpretation der Daten

3. Datengeschützte Schulentwicklung

- **Festlegung der Handlungsfelder**
- Planen und Durchführen der Maßnahmen (Einrichten einer Steuergruppe)
- Reflexion des Entwicklungsprozesses

4. Erneute gemeinsame Datenerhebung

Frau und Herr Jaehn verteilten nun an alle Teilnehmer eine komprimierte Zusammenfassung des über 100 Seiten starken SEIS-Berichts. Hier waren die SEIS-Fragen und -Antworten der befragten Gruppen in Prozent zu finden. Das Ehepaar Jaehn führte durch die Zusammenfassung und bat alle Teilnehmer des Auswertungsseminars die Punkte zu nennen, die entweder als „Stärke“ oder als „Entwicklungsmöglichkeit“ der „Deutschen Schule Taipei“ zu sehen sind. Die ganze Gruppe arbeitete entsprechende Punkte heraus, insbesondere auch die Schüler meldeten sich zu Wort. Das Ehepaar Jaehn verwies immer wieder auf seine objektive Funktion und dass vor Ort nur eine Erfassung der „Stärken“ und „Entwicklungsmöglichkeiten“ erfolgen sollte und nicht etwa eine Interpretation.

„Stärken“ und „Entwicklungsmöglichkeiten“ wurden von Ulrike Jaehn auf nachfolgenden zwei Plakaten vermerkt.

Stärken

- Informationen durch Verwaltung (254)
- Zusammenarbeit untereinander (2)
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten (7)
- kreative Problemlösung (8)••
- Vorbereitung Schullaufbahn (50)
- außerschulische Lernorte (79)
- Einsatz von Medien (78)
- Methodenvielfalt (80)
- Sch: Vorträge vor der Klasse (77)
- Notizen von der Tafel abschreiben (73)
- Zusammenarbeit der Schüler untereinander (98)
- Beachtung der Schülermeinung (95)
- Individuelle Betreuung durch die Lehrer (101)
- hohes Leistungsniveau der Schüler (102)
- Motivation der Schüler, Bestes zu geben (110)
- Transparenz der Leistungsbewertung (105)
- Unterstützung bei Hausaufgaben (135)
- bei Problemen Unterstützung / Ansprechpartner (134) (133)
- Hilfe u. Unterstützung durch den Lehrer (132)
- Entwicklung der Denkfähigkeit (248)
- sehr gutes Miteinander auf allen Ebenen (353) (254) (252)

Entwicklungsmöglichkeiten

- Umgang mit Medien (39) ... 4
- Umwelt schonen (38) ... 4
- Techn. Probleme im Alltag (41)
→ Lehrer
- Stärken / Schwächen der Kinder ... 5
Kommunikation (46) (47)
- Anregungen zur Verbesserung (49) ... 1
der Leistung
- Vorbereitung Schullaufbahn,
Studium, ... (50)
- ② - Vermittlung von überfachlichen
Fähigkeiten (58) ... 10
- Schülerdiskussionen (76) ... 6
- Notizen von der Tafel abschreiben (73)
- ① - Zeit für Schüler (Doppelklassen) (101) ... 17
- Gruppenführung, ~ leitung (96) ... 4
- Auswertung von Klassenarbeiten
zur Verbesserung der Leistung (112) ... 7
- Portfolios (108) ... 2
- Transparenz der Leistungsbewertung (105) ... 2
- Hilfe und Unterstützung durch den Lehrer (132)
- ③ - Schulgeld: Qualität (Preis-Leistung) (255) ... 10

Im Anschluss daran erhielt jeder Teilnehmer drei rote Klebepunkte und bekam die Aufgabe, diese auf das Plakat der „Entwicklungsmöglichkeiten“ hinter die drei Themen zu kleben, die man selbst als die wichtigsten von allen beurteilte.



Folgende drei „Entwicklungsmöglichkeiten“ bekamen die höchste „Punktzahl“:

- 1) Zeit für Schüler (Doppelklassen)
- 2) Vermittlung von überfachlichen Fähigkeiten
- 3) Schulgeld: Qualität (Preis - Leistung)

Nun wurde eine Steuer-/Projektgruppe ins Leben gerufen, die die Entwicklungsmöglichkeiten der „Deutschen Schule Taipei“ weiter verfolgt bzw. umsetzt. Diese wird von Martina Ragginger (Vorstand Kommunikation/Schulentwicklung) koordiniert. Weiterhin werden in dieser Steuergruppe mitarbeiten:

Schulleiter:	Herr Fritzen
Lehrer:	Frau Pux, Herr Kleindienst, Herr Heinzle
Schüler:	David Volz, Stefan Bever, Max Klemm
Elternbeiratsmitglieder:	Rita Haudenschild, Patricia Häußer, Regula Weiß, Martina Zietz, Ellen Meyer

Nach einem erfolgreichen und kreativen Vormittag verabschiedeten sich die Schüler, Elternbeiratsmitglieder und der Vorstand.

Das Ehepaar Jaehn erwähnte lobend, dass es nicht selbstverständlich sei, dass an einem solchen Auswertungsseminar Teilnehmer aus allen befragten Ebenen teilnehmen und sie begrüßten besonders die Teilnahme der Schüler an diesem

Tag. Weiterhin vermerkten sie, dass es natürlich ihre Aufgabe gewesen sei, die Entwicklungspotentiale der Schule herauszufiltern, dass die „Deutsche Schule Taipei“ aber auch sehr stolz auf ihre „**Stärken**“ sein könne.

Das Ehepaar Jaehn setzte am Nachmittag die SEIS Auswertung mit den Lehrern fort. Über die Ergebnisse wird im kommenden Wochenblatt berichtet.

Herzlichen Dank an das Ehepaar Jaehn für die professionelle Moderation des SEIS Auswertungsseminars und herzlichen Dank an alle anderen Teilnehmer dafür, dass Sie sich an einem Samstag Zeit genommen haben!

Feierliche Unterzeichnung des Partnerschulvertrages

(eingereicht von Jens Kleindienst, stellvertretender Schulleiter)

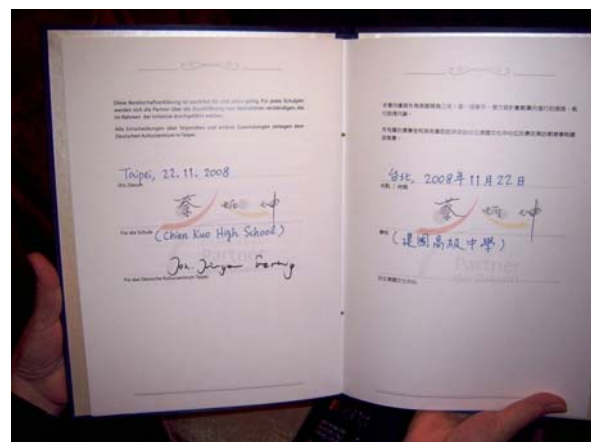
Am Samstag, dem 22. November 2008, fand im Sherwood-Hotel Taipei die feierliche Unterzeichnung des Partnerschulvertrages im Rahmen der vom deutschen Bundesaußenminister, Dr. Frank-Walter Steinmeier, initiierten Initiative



„Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) statt. Die Vertreter der fünf Partnerschulen in Taiwan unterzeichneten in Anwesenheit der an der Umsetzung der Initiative beteiligten deutschen Institutionen in Taiwan (Deutsches Institut, Goethe-Institut, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Deutsche Schule Taipei) während einer Feierstunde die gegenseitigen Vereinbarungen.

Ziel dieser Vereinbarungen ist der Ausbau des Faches Deutsch als Fremdsprache an nationalen Schulen, wodurch lebendige und langfristige Bindungen zu Deutschland aufgebaut werden sollen. Unterstützt wird die Initiative von deutscher Seite durch zahlreiche Bildungsangebote sowohl für Schüler als auch für Lehrer. Beispielsweise werden Weiterbildungen für Lehrkräfte und Austauschprogramme für Schüler stattfinden.

Julia und Kathleen aus Klasse 6 der Deutschen Schule Taipei bereicherten das Programm der Feierstunde sehr erfolgreich mit einem



Sketch von Karl Valentin (*Semmelknödeln*), in dem auf sehr anschauliche Art und Weise deutlich wird, dass auch Deutsche manchmal ihre Schwierigkeiten mit der deutschen Grammatik haben können. Wir verstehen dies als eine humorvolle Ermunterung an die Schülerinnen und Schüler in taiwanischen Schulen, die sich dafür entschieden haben, die deutsche Sprache zu erlernen. In zahlreichen persönlichen Gesprächen am Abend der Vertragsunterzeichnung mit Deutschlernenden und -lehrenden, welche großes Interesse an Kontakten mit der Deutschen Schule Taipei zeigten, wurde deutlich, dass sich uns als Deutscher Schule in nächster Zeit viele Möglichkeiten bieten werden, die Bemühungen um eine Verbreitung der deutschen Sprache in Form von gemeinsamen Projekten zu unterstützen. Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit!



Weitere Informationen über PASCH finden sich unter dem Link:
www.pasch-net.de

Die Partnerschulen aus Taiwan sind:

Zhong Shan Girls High School, Taipei	中山女高
Jing Mei Girls High School, Taipei	景美女高
Jian Guo High School, Taipei	建國中學
Feng Shang High School, Feng Shan	鳳山高中
Feng Hsin High School, Feng Shan	鳳新高中

Neuigkeiten aus dem Kindergarten

(eingereicht von Petra Müllenbach)

Am letzten Montag gab es eine große vorweihnachtliche Bastelaktion in unserem Kindergarten. Unsere Elternvertreterinnen, Frau Meyer und Frau Jungblut, hatten intensive Vorarbeit geleistet und so konnten wir alle zusammen am Montagmorgen gleich um acht Uhr loslegen mit Basteln. Es gab Sterne und Weihnachtsbäume auszuschneiden und auszupricken und dann zu dekorieren. Tannenzapfen wurden „verglitzert“ und Weihnachtskugeln gebastelt. Und ganz besonders wichtig war natürlich, dass wir nun als Ergebnis dieser schönen Bastelei in unseren beiden Gruppen jeweils einen wunderbaren Adventskranz stehen haben.

Nun kann der Advent ja kommen: Wir sind bereit! - Und außerdem haben wir es auch noch geschafft, für den großen Weihnachtsbaum des Bazaars weihnachtliches Schmuckwerk herzustellen.

Herzlichen Dank an Frau Meyer und Frau Jungblut!!!





Nachtrag zum Besuch der Mammutausstellung

(eingereicht von Matthias Klimek, verfasst von Michael Schaab)

Das Mammut ist ein gegen Ende der Eiszeit ausgestorbener Elefant mit zottigem Fell. In Deutschland starben die Tiere vor 15 000 Jahren aus, aber in Sibirien haben sie bis 4000 Jahre vor Christi überlebt. Dort in Sibirien findet man immer noch gut erhaltene Skelette, manchmal auch mit Muskeln und Fell.

Ein Mammut war im Durchschnitt 3 bis 5 Meter hoch und ungefähr 3 Meter lang. Es wog 4 bis 5 Tonnen. Seine Stoßzähne waren 3 bis 4 Meter lang und bis zu 5 Kilogramm schwer. Insgesamt hatte ein Mammut 26 Zähne, die es bis zu sechsmal wechseln konnte. Es musste sie wechseln, wenn die Zähne zu abgenutzt waren. Wenn das Mammut seine Zähne alle verloren hatte, starb es, weil es nichts mehr essen konnte. Mammuts sind Herdentiere. Wenn das Mammut keine Zähne mehr hatte, trennte es sich von der Herde und starb

alleine (Jonas Huber). Sein durchschnittliches Alter war 50 Jahre, aber manche Mammuts haben bis zu 70 Jahren gelebt. Die Tragzeit der Jungen betrug 22 Monate.

Es gab ein paar Unterschiede zwischen Männchen und Weibchen. Der Kopf beim Männchen war größer als der des Weibchens. Auch hatte das Weibchen keine Stoßzähne und dünnere Beine. Im Vergleich zu modernen Elefanten hatten die Mammuts größere, stärker gebogene Stoßzähne, viel mehr Fell, kleinere Ohren, einen größeren Rumpf und einen kürzeren Rüssel.

Mammuts haben in der Steppe von Eurasien und Nordamerika gelebt. Sie ernährten sich von Baumrinde und Tundragras. Ihr zottiges Fell und eine dicke Fettschicht schützten sie vor Kälte. Ihre Ohren waren klein, um die Wärme nicht zu verlieren.

Warum sind die Mammuts ausgestorben? Erstens wegen des Klimawechsels – es ist am Ende der Eiszeit wesentlich wärmer geworden. Zweitens jagte sie der Mensch zu sehr. Und drittens wurde ihr Bestand durch Krankheiten geschwächt.

In der letzten Zeit fand man auch auf Taiwan Reste der Urellefanten. In Penghu und auf dem Meeresgrund bei Tainan fand man diese Knochen. (Fiona Malik)



Die etwas andere Weihnachtsgeschichte

(eingereicht von August Heinzle)

Manchmal gibt es sie, diese lockeren Sprüche, die sich eigentlich wie ein Versprechen anhören. Auslöser war ein Bild im Wochenblatt im vergangenen Dezember. Mit einem Elektroschrauber bewaffnet zeigt es einen Lehrer, der für den „christmas bazar“ eine Torwand zusammenbaut.

Neben den üblichen Kommentaren wie „es ist immer wieder schön einen Lehrer arbeiten zu sehen“, gab es da noch eine weitere folgenschwere Aussage. Sie betraf weniger die handwerkliche Ausführung, sondern das elektrische Werkzeug das dabei verwendet wurde. „Mit den Produkten die wir vertreiben würde die Arbeit viel leichter und besser gehen.“

Ein Mann ein Wort. Da war es nun, ein richtiges Versprechen: Die Firma wäre bereit die Schule mit entsprechenden elektrischen Geräten auszustatten.

Eingelöst wurde dieses Versprechen nun Anfang Oktober. Dank dieser Spende der Firma Melchers verfügt die Deutsche Schule nun über eine solide Grundausstattung an elektrischen Holzwerkzeugen der Firma Bosch. So konnte der Weihnachtsbaum dieses Jahr mit den „richtigen“ Maschinen hergestellt werden.



Weihnachtsbaum im Sommer!

(eingereicht von August Heinzle)

Wer denkt schon beim Anblick eines Weihnachtsbaumes an Mathematik?

Niemand – außer dem Mathematiklehrer!!!

Dabei sind Mathelehrer genauso Menschen wie du und ich (*meistens jedenfalls*). Nur in diesem Falle hing bei mir eine E-mail im Gedächtnis, in der die Mathe- und Physiklehrer nach Ideen für einen Weihnachtsbaum gefragt wurden. Mitten im heißen Sommer, sollte man sich Gedanken um den Bau und die Konstruktion eines Weihnachtsbaumes machen. Eigentlich wollte ich die Mail ja wegeklicken, doch dann reizte es mich doch. Wäre ja mal etwas Anderes und Mathematisches gibt es ja genug – im Weihnachtsbaum.

Wie z.B.

- ❖ **Form:** Kegel – Kegelvolumen – Kegelmantel – Kegeloberfläche
- ❖ **Seiten:** gleichschenkliges Dreieck – rechtwinkliges Dreieck
- ❖ **Seitenverhältnisse:** Sin – Cos – Tan des Neigungswinkels
- ❖ **Kreis:** Kreisfläche – Kreisumfang – Kreisring

Neben einer praktisch umsetzbaren Idee gab es dabei noch eine andere Schwierigkeit. Wie konnte ich erreichen, dass die Schüler, in diesem Fall war es die 9. Klasse, vor Begeisterung und Zustimmung nicht gleich das Klassenzimmer fluchtartig verlassen?

Mit meiner ganzen persönlichen Autorität und mit der „order de muffti –Methode“ wurde nun sanfter Druck aufgebaut und so die mathematische Auseinandersetzung in pädagogische Wege kanalisiert. Es wurden Modelle gebastelt, Exceltabellen angelegt und Skizzen und Berechnungen durchgeführt. Im Laufe dieses Prozesses entwickelte sich die ursprüngliche Idee bis zur heutigen Ausführung. Gerade dabei zeigte es sich, wie viele gute Vorschläge hier von den Schülern eingebracht wurden, so dass es mir manchmal schwer fiel, die Schüler mit der praktischen Umsetzung ihrer Ideen, wieder in die Realität zurück holen zu müssen. Denn alles was im Klassenzimmer ausgedacht wurde, sollte und musste ja auch praktisch verwirklicht werden.

Gerade darin lag nun der besondere Reiz der Aufgabe, alle Schüler sollten bzw. mussten ihren praktischen handwerklichen Teil dazu beitragen. Nach der Schule wurde nun gewerkelt. Der bekannte Unterschied zwischen trockener Schultheorie und handwerklicher Praxis konnte so von jedem hautnah erlebt werden. Schließlich hatten wir ja einen festen Liefertermin.

Fazit für mich als Mathelehrer: Eigentlich sollten wir das öfter machen, denn ein mit der Stichsäge ausgesägter Kreisring ist einfach motivierender als ein Hefteintrag.

Genießen Sie den diesjährigen Weihnachtsbaum.



Positives Feedback von einem Leser des Wochenblatts

(eingereicht von Martina Ragginger, verfasst von einem Leser des Wochenblatts)

Diese E-Mail soll ein Feedback auf das Wochenblatt der TES sein, welches mir dank der modernen Technik seit Anfang des Jahres regelmäßig nach Deutschland überspielt wird. Ich möchte allen dafür Verantwortlichen einmal ein großes Lob aussprechen und mich dafür bedanken, auf diese Weise so vielfältige, detaillierte Informationen über Kindergarten/Schule unserer Enkelin....., zu bekommen, die seit..... zu Ihren Zöglingen gehört.

Das Wochenblatt lässt erkennen, dass ein sehr engagiertes Team an der TES arbeitet. Dabei fallen besonders die vielen über den eigentlichen Kernunterricht hinausgehenden Aktivitäten auf. Sie decken offensichtlich große Bereiche ab, die hier in der Heimat von Kirchen, Sportvereinen, Musikschulen etc. bedient werden.

Wenn die neuen Medien auch beim technischen Bearbeiten von Texten und Fotos sehr hilfreich sind, kann ich nachvollziehen, wie viel Zeit und Einsatz nötig sind, jede ! Woche eine so umfangreiche Dokumentation zu erstellen.

Ich wünsche Ihnen allen viel Elan und Spaß bei Ihrer Arbeit und werde (zusammen mit meiner Frau) ein höchst interessierter Leser bleiben.

Ich..... war 40 Jahre im Schuldienst. Davon je 15 Jahre als Konrektor/Rektor einer 12klassigen Grundschule, also durchaus branchenkundig.

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Aus dem Schulumfeld der deutschen Sektion

Evangelischer Gottesdienst zum 3. Advent

(eingereicht von Sven Salzmann)



Herzliche Einladung zu einem evangelischen Gottesdienst in deutscher Sprache:

**am
3. Advent
Sonntag, den 14. Dezember 2008
um 15 Uhr feiern wir einen
Familiengottesdienst mit Abendmahl**

Ort: Mother of God Church
in Tien Mou
(171 Chung Shan North Road, Sec.7, am Kreisverkehr).

Nach dem Gottesdienst herzlich willkommen zu einem gemütlichen Beisammensein. Jeder und jede möge dazu etwas zu Essen/Trinken mitbringen (Kaffee, Saft, Kuchen o.ä.).

Kontakt:
Pfarrer Sven Salzmann,
Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Hong Kong,
16B, G/F, Shouson Hill Road, H. K. – Hong Kong SAR www.kirchehongkong.de
Tel.: 852 - 2553 0321 oder email: egdshk@netvigator.com

Weihnachtsgottesdienst an Heilig Abend

(eingereicht von Erika Scharrer)

Weihnachtsgottesdienst an Heilig Abend, 15.30-17 Uhr in Taipei

Auch in Taipei muss man den Heiligen Abend
nicht ohne deutschen Gottesdienst verbringen:

Wie jedes Jahr gestalten Freiwillige eine ansprechende Weihnachtsfeier
in der Mother of God Church
in Tienmu, ZhongShan North Rd., Sec 7, No. 171
für Groß und Klein,
diesmal schon um halb vier Uhr!

Jedermann ist herzlich eingeladen!

Wer möchte noch gerne mitmachen beim „Krippenspiel“
oder mit musikalischen Beiträgen?
Bitte schnell melden bei Scharrer (2861 2514) oder bei Volz,
damit wir die restlichen Rollen verteilen können!

Freizeittag in den Weihnachtsferien

(eingereicht von Erika Scharrer)

**Auch in den Weihnachtsferien
gibt es wieder einen deutschen Freizeit-Tag
für alle Schüler zwischen 6 und 16!**

Termin: Freitag, den 2. Januar 2009
Ort: am YangMingShan, Green Village
Infos und Anmeldung: Bei Erika Scharrer (2861 2514)
oder bei Erika Volz.

Bild der Woche

(eingereicht von Dirk Diestel)

Ein besonders schöner großer Buddha – etwa 25 Meter hoch – ist im BaGuaShan Park in ChungHua bei Taichung. Die auf einem riesigen Lotus sitzende Figur ist innen begehbar.



Taiwan by Dirk Diestel

Foto: Dirk Diestel

6fl., Nr.8, Lane 124 XingYi Rd.
Beitou, Taipei 112, Taiwan
Phone home: 02-28746064
Phone mobile: 0917 11 7374
IP Fax: 0049-1212-9285 2100
Skype: dirk.diestel
eMail: dirk.diestel@web.de
Homepage+Photogallery
<http://www.taiwan-foto.de>